

Medienmitteilung vom 19. September 2017

## **Neuerungen auf der Abteilung für Demenzpflege**

**Am 8. September 2017 hat Viva Luzern Eichhof Angehörige und Gäste zur Einweihung diverser Neuerungen auf der Abteilung für spezialisierte Demenzpflege eingeladen. Der Projektabschluss wurde im Rahmen eines stimmungsvollen, persönlichen Anlasses gefeiert.**

Vor knapp 10 Jahren hat das Betagtenzentrum Eichhof seine spezialisierte Demenzabteilung mit 12 Pflegeplätzen eröffnet. Seither haben die Erfahrungen und das Wissen zur Demenzpflege zugenommen, neue Erkenntnisse über die Bedürfnisse demenziell erkrankter Menschen führen zu veränderten Anforderungen an die Pflege, die betrieblichen Abläufe und die Infrastruktur. Diesen wurde mit den Neuerungen im Demenzgarten und auf der Abteilung Rechnung getragen. Damit ist aber nicht Schluss: Bei Viva Luzern laufen weiterhin Überlegungen, wie bestehende Angebote optimiert und neue, ergänzende Angebote entwickelt werden können.

### **Verbesserte Lebensqualität**

Der Geschäftsführer Beat Demarmels eröffnete den Anlass und wies auf die wachsende Bedeutung einer spezialisierten Demenzpflege hin. Noch vor 25 Jahren war man mit der Demenzkrankheit überfordert und verlegte diese Menschen auf eine geschlossene Abteilung. Mit der Sanierung des Hauses Rubin im Jahr 2008 ergab sich bei Viva Luzern erstmals die Gelegenheit, eine spezialisierte Demenzabteilung aufzubauen, welche diesen Namen auch verdient. In der spezialisierten Demenzpflege kümmern sich die Pflegenden um Personen mit hohem Bewegungsdrang und herausforderndem Verhalten. Es kann für Bewohnerinnen und Bewohner aber auch für die Pflegenden zu anspruchsvollen Situationen kommen. Gerade deshalb ist es besonders wichtig, gute Rahmenbedingungen zu schaffen, in denen sich die Menschen wohl und sicher fühlen. Umso erfreulicher ist es, dass in diesem Beispiel mit einfachen Mitteln und wenigen baulichen Massnahmen die Abteilung aufgewertet und damit die Lebens- und Begegnungsqualität der Menschen, die hier wohnen, weiter optimiert werden konnte.

### **Mehr Wohnlichkeit drinnen und draussen**

Der vorhandene Bewegungsdrang kann im neu gestalteten Garten, der in einem Rundgang angeordnet ist, ausgelebt werden. Der dichte Bestand neuer Pflanzen gibt immer wieder neue Einblicke, aber auch Schutz gegen aussen. Für Pausen zwischendurch laden Bänke zum Verweilen ein und die Blumen und Früchte laden zum Riechen, Staunen und Schmecken ein. Die Himbeeren und von der Pergola herabhängende Trauben dürfen denn auch jederzeit gepflückt und gegessen werden!

Auch auf der Abteilung wurden neue Nischen und Sitz- und Beschäftigungsgelegenheiten geschaffen, welche die Bewohnerinnen und Bewohner und ihren Angehörigen zum Ausruhen und Plaudern einladen. Gemütlichkeit ist gefragt, daher ist das elektrische Bett das einzige Möbelstück mit Spitalcharakter und die Zimmer dürfen nach dem persönlichen Geschmack eingerichtet werden. Wo nötig geben Symbole an der Tür eine Orientierungshilfe. Ein beliebter neuer Treffpunkt ist zudem der grosse, runde Tisch im Wohnbereich der Abteilung. Er bietet Platz für alle 12 Bewohnerinnen und Bewohner und ist ein Magnet, bei dem man sich trifft zu einem Gespräch, zum Kochen und Essen oder einfach zum Zusammensein.

### **Bunte Wände, starke Portraits**

Frischen Wind in die Räumlichkeiten bringt auch die Wand im Loggiabereich. In den letzten Monaten wurde in Zusammenarbeit mit der Pflege und der Aktivierung gemeinsam mit einem Zivildienstleistenden ein farbenprächtiges Wandbild geschaffen. Das Bild soll Farbe und Licht auf die ehemals graue Betonwand zaubern. Gleichzeitig schafft die Bildgebung Orientierung und symbolisiert Begegnung.

Weiter wurden im Rahmen dieses Anlasses Portraitbilder von Bewohnerinnen und Bewohnern ausgestellt. Die Ärztin und Fotografin Manuela März hat im Sommer 2017 den Alltag auf der Demenzabteilung begleitet und fotografisch festgehalten. Entstanden sind ausdrucksstarke Bilder von speziellen Momenten, die in ihrer Einzigartigkeit berühren.

### **Pressekontakt**

Bettina Buser, Leiterin Projekte und Qualität  
041 612 70 03, [bettina.buser@vivaluzern.ch](mailto:bettina.buser@vivaluzern.ch)

### **Kontakt für einen Besuch**

Monica Basler, Leiterin Pflege Viva Luzern Eichhof  
041 612 74 04, [monica.basler@vivaluzern.ch](mailto:monica.basler@vivaluzern.ch)

### **Viva Luzern AG**

Mit rund 900 Bewohnerinnen und Bewohnern in fünf Betagtenzentren und vier Pflegewohnungen ist die Viva Luzern AG die führende Anbieterin von Langzeitpflege in der Zentralschweiz. Wir beschäftigen mehr als 1100 Mitarbeitende, die sich für eine hochwertige Pflege und Betreuung einsetzen und für ein wohnliches Klima sorgen. Viva Luzern ist eine gemeinnützige Aktiengesellschaft im Eigentum der Stadt Luzern.

Viva Luzern ist «im Alter zuhause». Älteren und pflegebedürftigen Menschen geben wir Sicherheit und Geborgenheit – mit einer guten Pflege und hoher Wahlfreiheit.

Zu Viva Luzern gehören die Betagtenzentren Dreilinden, Eichhof, Rosenberg, Staffelnhof, Wesemlin und Pflegewohnungen sowie Angebote für das Wohnen mit Dienstleistungen in den städtischen Alterswohnungen und das Events und Catering.